



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017

J. SCHMALZ GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Mitarbeiterwohlbefinden	5
Produktverantwortung	6
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartner	13
Impressum	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Schmalz ist Marktführer in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme. Die Produkte des international aufgestellten Unternehmens kommen in Anwendungen der Logistik genauso zum Einsatz wie in der Automobilindustrie, der Elektronikbranche oder der Möbelproduktion. Zum breiten Spektrum im Geschäftsfeld Vakuum-Automation zählen einzelne Komponenten wie Sauggreifer oder Vakuum-Erzeuger, komplette Greifsysteme und Spannlösungen zum Festhalten von Werkstücken, beispielsweise auf CNC-Bearbeitungszentren. Im Geschäftsfeld Handhabung bietet Schmalz mit Vakuumhebern und Kransystemen innovative Handhabungslösungen für Industrie und Handwerk. Mit dem Geschäftsfeld Energiespeicher baut das Unternehmen ein weiteres Standbein im Bereich der stationären Energiespeicher auf.

Die Kombination aus umfassender Beratung, hoher Innovationsorientierung und erstklassiger Qualität sichert Kunden einen nachhaltigen Mehrwert. Intelligente Lösungen von Schmalz machen Produktions- und Logistikprozesse flexibler und effizienter – und gleichzeitig fit für die voranschreitende Digitalisierung.

Schmalz ist mit eigenen Standorten und Handelspartnern in mehr als 80 Ländern auf allen wichtigen Märkten vertreten. Das Familienunternehmen beschäftigt am deutschen Hauptsitz (Glatten, Schwarzwald) sowie in 18 weiteren Gesellschaften weltweit rund 1.300 Mitarbeitende.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt:

Beteiligung am Bau einer Seniorenanlage in Glatten, am Standort der Firmenzentrale.

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

Konzeptionelle Unterstützung, finanzielle Beteiligung

Umfang der Förderung: 250 Arbeitsstunden

Projektpate: Marco Vogt, Leiter Kontinuierlicher Verbesserungsprozess J. Schmalz GmbH

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden:**
Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter
- **Leitsatz 6 – Produktverantwortung:**
Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 2:

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter

Die Übernahme sozialer Verantwortung ist ein zentrales Element der Nachhaltigkeitsstrategie von Schmalz. Neben der lokalen Öffentlichkeit profitieren vor allem die eigenen Mitarbeitenden vom sozialen Engagement des Unternehmens. Motivierte Mitarbeitende sind eine wichtige Voraussetzung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Schmalz. Das Unternehmen unterstützt seine Mitarbeitenden deshalb ganzheitlich. Mit dem Programm „LIFE+“ profitieren diese von einem umfassenden Portfolio an Leistungen. Dazu zählen beispielsweise eine Gewinnbeteiligung, Gesundheitsprämien, zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen, eine firmeneigene Kleinkinderbetreuung oder auch ein flexibles Arbeitszeitmodell.

Leitsatz 6:

Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen

Für Schmalz ist effizienter Umgang mit begrenzten Ressourcen wie Material und Energie ein zentrales Unternehmensziel. Einen besonderen Schwerpunkt legt Schmalz dabei auf seine Produkte: Neben wegweisender Innovation, höchster Qualität und maximaler Energieeffizienz ist der CO₂-Fußabdruck eines Produkts ein wichtiger Gradmesser für dessen Ressourceneffizienz. Schmalz minimiert die Einflussfaktoren auf den sogenannten Product Carbon Footprint in allen Phasen des Produktlebenszyklus. Die CO₂-Belastung eines Schmalz Produkts ist daher wesentlich geringer als die vergleichbarer Produkte am Markt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Schmalz ist ein kontinuierlich wachsendes Unternehmen. Von weltweit mehr als 1.300 Mitarbeitenden sind rund 800 am Standort in Glatten beschäftigt. Das Unternehmen ist dabei stets bestrebt, neben hervorragenden Arbeitsbedingungen auch die physische und seelische Gesundheit der Mitarbeitenden durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Programmen zu unterstützen und zu fördern. Im Rahmen des Programms „LIFE+“ werden alle Maßnahmen zur Steigerung des Mitarbeiterwohlbefindens gebündelt – das Programm wird dabei kontinuierlich ausgebaut.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- 2015: Bau eines Kommunikationscenters für Besucher und Mitarbeitende inkl. Betriebsrestaurant
- 2016: Einrichtung eines Fitnessraums für Mitarbeitende
- 2016: Etablierung eines Programms zum vergünstigten Leasing von E-Bikes für Mitarbeitende
- 2017: Start des Programms „Corporate Benefits“
- 2017: Start des Programms „Bio-Einkauf“

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Kommunikationscenter mit Betriebsrestaurant

Bei Unterzeichnung der WIN!-Charta im Jahr 2014 stand dabei als zentrale Maßnahme der Bau eines modernen Betriebsrestaurants auf dem Programm. Das Betriebsrestaurant wurde im Jahr 2015 eröffnet und wird von den Mitarbeitenden positiv angenommen. In einer jährlichen Mitarbeiterbefragung dürfen die Mitarbeitenden das Restaurant und das Angebot an frisch zubereitenden Gerichten bewerten. Dabei hat das Restaurant zuletzt mit einer Gesamtnote von 1,8 (besser als gut) abgeschnitten.

Einrichtung eines Fitnessraums für Mitarbeitende

Eine weitere Maßnahme, die im Berichtszeitraum seit Unterzeichnung der Charta erfolgreich umgesetzt wurde, ist die Einrichtung eines Fitnessraums. Dieser wird von den Mitarbeitenden abteilungs- und bereichsübergreifend genutzt. Zur Verfügung stehen zwei Cardiogeräte, ein Trainingsturm sowie Hanteln. Im Rahmen der Schmalz Academy finden dort regelmäßig Kurse, beispielsweise Wirbelsäulengymnastik oder Yoga, statt.

Programm zum vergünstigten Leasing von E-Bikes für Mitarbeitende

Schmalz ergänzt sein LIFE+ Programm um einen weiteren Baustein: Fahrrad-Leasing. Gemeinsam mit dem Partner „BUSINESSBIKE leasing“ will Schmalz die betriebliche Gesundheitsvorsorge fördern und Mitarbeitenden den Erwerb eines Fahrrads oder E-Bikes erleichtern.

Alle Voll- und Teilzeit-Mitarbeitenden mit einem unbefristeten, aktiven Arbeitsverhältnis und einer Betriebszugehörigkeit von mindestens sechs Monaten, auch Auszubildende und DH-Studenten, können

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

von diesem Angebot profitieren und bis zu zwei E-Bikes oder Pedelecs finanzieren. Der Vorteil des Leasings über Schmalz statt dem Privatkauf liegt in Steuer- und Sozialversicherungseinsparungen.

Programm „Corporate Benefits“

Corporate Benefits ist eine Plattform, die Mitarbeitenden von Schmalz die Möglichkeit bietet, bestimmte Artikel von bekannten Herstellern vergünstigt zu beziehen.

Programm „Bio-Einkauf“

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, im Schmalz-Intranet Bio-Lebensmittel zu bestellen und in die Firma geliefert zu bekommen. Schmalz unterstützt damit regionale Bio-Höfe, die ökologisch anbauen und ermöglicht den Mitarbeitenden ein bequemes Einkaufen von gesunden Lebensmitteln.

INDIKATOREN

Nutzung und Beurteilung des Betriebsrestaurants

- Anzahl ausgegebener Essen 2017: 3045
- Zielsetzung für 2017: Durchschnittlich 200 Essen pro Tag im Monat

Zum Vergleich: Vor der Einrichtung des Betriebsrestaurants wurden im Durchschnitt 100 Essen pro Tag im Monat durch einen externen Caterer auf Bestellung angeliefert.

Das gesetzte Ziel wurde erreicht. Es wurden durchschnittlich 254 Essen pro Tag im Monat ausgegeben.

Nutzung des Fitnessraum

- Rund 250 registrierte Nutzer
- 6 Kurse pro Woche im Rahmen der Schmalz Academy

Inanspruchnahme des E-Bike-Leasings

- 109 abgeschlossene Leasingverträge (Stand Dezember 2017)

AUSBLICK

Schmalz hält am Schwerpunktthema „Mitarbeiterwohlbefinden“ fest. Soziales Engagement für die Mitarbeitenden in Form von hervorragenden Arbeitsbedingungen und außergewöhnlichen Arbeitgeberleistungen ist genauso Teil der Unternehmensstrategie wie das Erreichen ökonomischer Ziele und der umweltbewusste Einsatz von Ressourcen.

Für das folgende Berichtsjahr sind weitere Maßnahmen in Vorbereitung:

- Mitarbeiter Benefit-Karte
- Flexibles, mobiles Arbeiten

Produktverantwortung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ZIELSETZUNG

Für Schmalz ist der effiziente Umgang mit begrenzten Ressourcen wie Material und Energie ein zentrales Unternehmensziel. Einen besonderen Schwerpunkt legt das Unternehmen dabei auf seine Produkte. Bereits heute betrachtet Schmalz nicht nur den CO₂-Verbrauch eines Produkts im Einsatz, sondern während seines gesamten Produktlebenszyklus – den sogenannten „Product Carbon Footprint“.

Weil Schmalz die eigene Produktion bereits heute CO₂-neutral betreibt, wird der Product Carbon Footprint der Produkte im eigentlichen Herstellungsprozess nicht weiter erhöht. Bezieht man die im Gesamtunternehmen erwirtschaftete CO₂-Netto-Entlastung ein, so werden die Produkte sogar wieder von einem Großteil des bis dahin angefallenen CO₂-Fußabdrucks befreit. Das Ergebnis ist ein deutlich geringerer Product Carbon Footprint als bei am Markt üblichen Produkten.

Weiteres Verbesserungspotenzial sieht Schmalz darin, frühzeitig die Ökobilanz der Produkte zu ermitteln, um so bereits früh im Produktentwicklungsprozess die ökologischen Auswirkungen eines Produkts betrachten und den CO₂-Fußabdruck der Produkte weiter zielgerichtet verbessern zu können.

Bei Unterzeichnung der WIN!-Charta hat Schmalz sich das Ziel gesetzt, ein Tool zur Ermittlung der Ökobilanz der Produkte in einem frühen Entwicklungsstadium zu entwickeln. Neben den technischen Anforderungen, den Kosten, Preis und Qualität sollen damit die ökologischen Auswirkungen des Produktes betrachtet werden. So können frühzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um die Produkte umweltfreundlich zu gestalten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- 2015: Erstellung eines einfachen Ökobilanzierungs- und CO₂-Tools zur Anwendung in der Produktentwicklung
- 2016: Integration des Ökobilanzierungstools in den Produktentwicklungsprozess von Kernprodukten

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- **Produktkonstruktion und -entwicklung:**
Die bei der Entstehung eines Produkts anfallenden CO₂-Emissionen unterliegen zu großen Teilen den konstruktiven Eigenschaften eines Produkts. So werden beispielsweise eingesetzte Materialien und angewandte Fertigungstechniken sowie der spätere Energiebedarf bereits in der Entwicklung und Konstruktion eines Produkts festgelegt. Damit werden wesentliche Einflussfaktoren auf den Product Carbon Footprint bereits bestimmt, lange bevor mit der Produktion des ersten Teils begonnen wird. Schmalz setzt bei der Produktentwicklung auf modernste Verfahren. Konstruktionsvarianten werden analysiert und verglichen, um den Anteil an energieintensiven Materialien sowie energieintensiven Fertigungsprozessen zu reduzieren. Zudem werden bei der Neuentwicklung von Produkten bereits im Pflichtenheft klare Umweltziele definiert, zum Beispiel durch die Vorgabe von Energiewerten.
- **Produktherstellung:**

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Zur Herstellung eines Produkts zählen für Schmalz alle Vorgänge, die dem Wertschöpfungsprozess zuzuordnen sind – auch die vorgelagerten. Hierzu auditiert Schmalz regelmäßig seine Lieferanten, schult und berät in Fragen der Ressourceneffizienz und bindet die wichtigsten Partner im Rahmen des Schmalz Wertschöpfungssystems unmittelbar in den eigenen Produktionsablauf mit ein. So gelingt es, Einkaufsteile und Baugruppen bereits mit einer geringen CO₂-Belastung zu beschaffen.

- **Logistik:**

Auch die Logistikprozesse werden betrachtet und optimiert. Auf der Beschaffungsseite setzt Schmalz verstärkt auf Zulieferer aus der Region. Hierdurch entfallen unnötige Transportwege. Für den Transport des Produkts zum Kunden nutzt Schmalz CO₂- optimierte Versandmethoden, beispielsweise den GoGreen-Versand von DHL.

INDIKATOREN

Das Projekt zur Entwicklung eines Ökobilanzierungs-Tools ist inzwischen abgeschlossen. Es findet erfolgreich Anwendung bei der Entwicklung ausgewählter Produkte.

Als Indikator wird unter anderem die CO₂-Bilanz in kg CO₂e bei den bewerteten Produkten herangezogen. So hat der Vakuum-Erzeuger SBPL im Vergleich zum Vorgänger SEM eine um 65% bessere CO₂-Bilanz (5,41 kg CO₂e im Vergleich zu 15,65 kg CO₂e)

AUSBLICK

Bewusstes ökologisches Handeln und der schonende Umgang mit endlichen Ressourcen sind fest in der Nachhaltigkeitsstrategie von Schmalz verankert. Als produzierendes Unternehmen verfolgt Schmalz das klare Ziel, die Umweltauswirkungen seiner Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten. Dabei legt das Unternehmen besonders auf die Minimierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks wert. Ziel ist es, die detaillierte Bestimmung des ökologischen Fußabdrucks künftig auf weitere Produkte auszuweiten.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Die Achtung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte hat höchste Priorität. Der Mitarbeiterbeirat fördert eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung – und das bereits seit vielen Jahren.

- Ziel: Erhalt des Status Quo
- Entwicklung weiterer Maßnahmen

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Schmalz pflegt zu sämtlichen Anspruchsgruppen einen offenen, fairen und partnerschaftlichen Kontakt. So wird beispielsweise der Kontakt zu Lieferanten über Foren wie regelmäßig stattfindende Lieferantentage intensiv gepflegt. Auch mit der Gemeinde Glatten arbeitet Schmalz seit Jahren eng und vertrauensvoll zusammen.

- Ziel: Ausbau der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Glatten im Rahmen des WIN!-Projekts „Seniorenanlage“.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen im Bereich Sponsoring

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ein bewusstes ökologisches Handeln und der schonende Umgang mit endlichen Ressourcen sind fest in der Nachhaltigkeitsstrategie von Schmalz verankert. Getragen werden diese Ziele durch eine Vorreiterrolle in Sachen Energiemanagement, Entwicklung und Produktion von ressourceneffizienten Produkten, engagiertem Umweltschutz im und um das Unternehmen sowie durch eine offene, transparente Kommunikation, die Nachahmer zulässt und andere motiviert mitzumachen.

- Ziel: Ressourceneffizienz bei den Produkten kontinuierlich steigern, sowohl in der Produktentstehung, als auch im Produktbetrieb, als auch nach der Nutzungsphase durch eine bestmögliche Recyclingfähigkeit der Produkte

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Schmalz ist ein Positiv-Energie-Unternehmen: Die Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen und der Verbrauch im Unternehmen halten sich dauerhaft die Waage.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ziel: Anlagen zur erneuerbaren Energieerzeugung kontinuierlich und verbrauchsorientiert ausbauen, z.B. Installation weiterer PV-Anlagen; weitere innovative Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs im Unternehmen ergreifen, insbesondere beim des neuen Bürogebäudes und der Wertstromfabrik, die im Jahr 2017 gestartet wurden und deren Fertigstellung für das Jahr 2018 und 2019 terminiert wurden.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Schmalz ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund als 1.300 Mitarbeitende.

- Ziel: Weiteres Wachstum am Hauptsitz in Glatten und den internationalen Standorten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Schmalz ist Innovationstreiber und Trendsetter für Produkte in der Automatisierung mit Vakuum. So entwickelt Schmalz „Smart Field Devices“ mit Funktionen zur Energie- und Prozesskontrolle. Diese Devices – beispielsweise Kompaktejektoren und Vakuum- sowie Druck-Schalter – sammeln Daten, interpretieren sie und stellen sie dem Anwender bereit.

Intelligente Kompaktejektoren ermöglichen zum Beispiel neben dem effizienten Produktbetrieb eine effiziente Steuerung des gesamten Prozesses. Hier werden alle energie- und performancerelevanten Parameter im gesamten Vakuum-System über IO-Link erfasst, überwacht und analysiert. Über kompatible IO-Link Systeme oder Services wie Intra-Clouds oder Cloud-Services, lassen sich die Informationen in den unterschiedlichsten Integrationsstufen und Ausgabekanälen sichtbar machen. Damit wird in automatisierten Prozessen ein hoher Grad an Transparenz und Produktivitätsgewinn möglich. Energy Monitoring sorgt für den optimalen Energieverbrauch des Gesamtsystems. Der Zustand der Anlage wird über das Condition Monitoring überwacht. Dadurch ist die Anlagenverfügbarkeit deutlich höher. Predictive Maintenance ermöglicht die vorrausschauende Wartung, was zur Steigerung der Leistung des Greifsystems führt.

- Ziel: Schmalz seine Kunden auf dem Weg zur Industrie 4.0 zu unterstützen – dem Wandel hin zur intelligenten Fabrik.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Schmalz ist ein mittelständisches Familienunternehmen, das bereits von der dritten Generation der Inhaberfamilie geleitet wird – die langfristige Absicherung des Unternehmens hat oberste Priorität. Die Inhaber legen Wert auf einen hohen Grad an Innovationsfähigkeit sowie auf größtmögliche

WEITERE AKTIVITÄTEN

Gestaltungsfreiheit und Eigenständigkeit des Unternehmens. Die Basis für all das ist eine stabile Ertragslage und eine hohe Eigenkapitalausstattung.

- Ziel: Solide finanzielle Basis beibehalten und ausbauen

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Schmalz achtet die geltenden Gesetze und pflegt eine offene und faire Zusammenarbeit zu Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und anderen Marktpartnern. Die Schmalz Handlungsgrundsätze geben dabei den Rahmen vor.

- Ziel: Erhaltung Status Quo

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Schmalz stärkt die Region auf sehr unterschiedliche Art und Weise: So kommt ein Großteil der Arbeitnehmer aus der Region, ebenso zahlreiche Auszubildende. Die Ausbildungsquote ist mit rund 13 Prozent überdurchschnittlich hoch. Schmalz kooperiert eng mit Schulen, Kindergärten und anderen Unternehmen in der Region und ist in zahlreichen Interessensverbänden, Gremien und Netzwerken aktiv, die sich für eine Stärkung der Region einsetzen. Aufträge bei Neubauten auf dem Firmengelände gehen an Unternehmen aus dem nahen Umfeld – so bleibt die Wertschöpfung in der Region.

- Ziel: Starke Verankerung in der Region festigen, weiterhin sinnvolle regionale Aktivitäten identifizieren und fördern

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Schmalz schafft verschiedenste Anreize zum Umdenken. So werden beispielsweise sinnvolle Verbesserungsvorschläge im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens prämiert. Jeder Mitarbeitende bei Schmalz reicht pro Jahr mehr als zehn Vorschläge ein – das sind mehr als 5.000 Vorschläge pro Jahr allein am Hauptsitz in Glatten. Viele dieser Vorschläge beziehen sich auf das Thema Nachhaltigkeit.

- Ziel: Hohes Niveau bei Verbesserungsvorschlägen halten und wenn möglich ausbauen.
- Ziel 2018: erneut > 8.000 Vorschläge

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

In Glatten, dem Sitz der Schmalz-Firmenzentrale, soll eine neue Seniorenanlage mit innovativem Konzept entstehen: Die Anlage umfasst betreutes Wohnen, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft, eine Tagespflege sowie Privatappartements. Unmittelbare Ziele von Schmalz als Arbeitgeber sind dabei:

- Für die zu betreuenden und zu pflegenden Eltern von Schmalz-Mitarbeitenden in Glatten ein attraktives Angebot zu schaffen, entsprechend der Schmalz-Kinderwelt (Kleinkindbetreuung)
- Wohnungen für Mitarbeitende bereit zu halten
- Als Arbeitgeber aufzutreten, der seine soziale Verantwortung über die Firma hinaus wahrnimmt
- Generationenübergreifende Wohneinrichtungen schaffen

Weiter soll sich die Seniorenanlage durch folgende Merkmale hervorheben:

- Hoher, ausgezeichneter Qualitätsstandard
- Familiäre Hilfe und ehrenamtliches Engagement sind möglich bzw. erwünscht
- Sozial Schwächere haben die Möglichkeiten, dort zu wohnen
- Der diakonische Gedanke findet in hohem Maße praktische Anwendung.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Schmalz ist Impulsgeber des Projekts.

Darüber hinaus investiert Schmalz in verschiedene Module der Seniorenanlage.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch das Engagement von Schmalz wurde mit den Projektpartnern ein innovatives Konzept erarbeitet, das dem örtlichen Gemeinderat 2017 vorgestellt wurde. Das Konzept wird aktuell konkretisiert. Eine städtebauliche Konzeption wird nun unter Berücksichtigung der Anforderungen des Projektes „Älter werden in Glatten“ erarbeitet. In einer Klausurtagung im Juni 2018 soll der Auftrag zur Realisierung erarbeitet werden. Anschließend wird der Bebauungsplan bis Mitte 2018 erstellt und öffentlich ausgelegt.

AUSBLICK

Das Projekt „Älter werden in Glatten“ soll bis zur Realisierung und darüber hinaus begleitet und unterstützt werden. Ziel ist es unter anderem, ein hohes Qualitätsniveau für die älteren Menschen in der Einrichtung zu erhalten.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Marco Vogt
Leiter Kontinuierlicher Verbesserungsprozess J. Schmalz GmbH
T: +49 7443 2403-391
Marco.Vogt@schmalz.de

Impressum

Herausgegeben am 1.2.2018 von

J. Schmalz GmbH
Johannes-Schmalz-Str. 1
Telefon: +49 7443 2403-0
Fax: +49 7443 2403-259
E-Mail: schmalz@schmalz.de
Internet: www.schmalz.com

